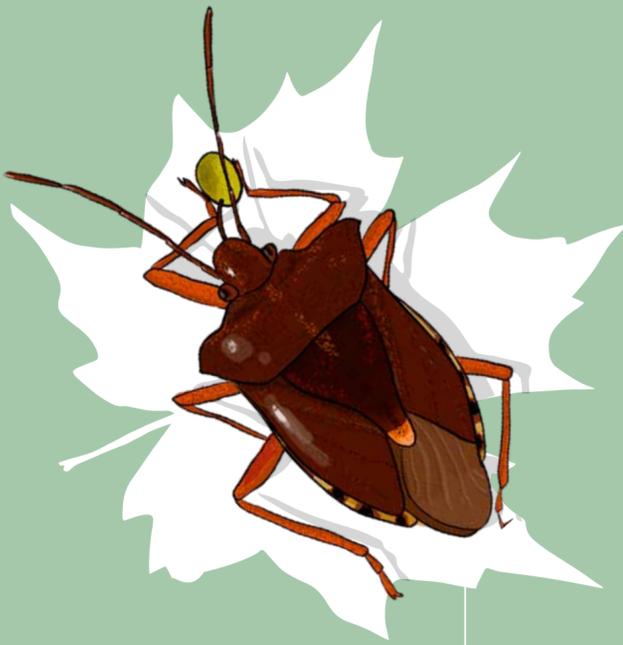


WUNDERSAME WELT DER WANZEN

Sie sind geringelt, gepunktet oder einfarbig, platt oder dickbäuchig, gelb, rot, braun oder grün, manche so klein wie ein Stecknadelkopf, andere bis zu 11 Zentimeter groß. Sie leben auf Bäumen, in Hecken, in Wiesen, in Betten und sogar auf dem Ozean. Wanzen sind sehr anpassungsfähig und besiedeln fast jeden Lebensraum. Weltweit sind 40.000 Arten bekannt, in Deutschland leben rund 1.000 verschiedene Arten.



ROTBEINIGE BAUMWANZE

Die Wanze saugt mit ihrem langen dünnen Rüssel an Baumfrüchten. Manchmal erbeutet sie auch Insekten oder saugt tote Insekten aus. Du findest die Rotbeinige Baumwanze an Waldrändern auf verschiedenen Laubbäumen wie Eichen, Linden und Ahornen.



FEUERWANZE

Feuerwanzen »sprechen« miteinander über Duftstoffe, die sie mithilfe ihrer Duftdrüsen versprühen. Findet eine Feuerwanze einen guten Futterplatz oder droht Gefahr, so teilt sie das den anderen Feuerwanzen über einen Duft mit. Du findest Feuerwanzen oft im Städten und Dörfern und dort in großen Gruppen unter Linden und Robinien.



STREIFENWANZE MIT LARVE

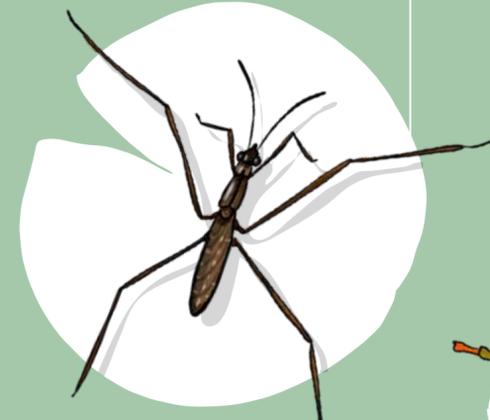
Das Weibchen legt seine Eier an Blättern und Stängeln ab. Nach nur gut einer Woche schlüpfen die Larven, die das Muttertier bewacht. Die braunen Larven sehen dem erwachsenen Tier gar nicht ähnlich. Bis sie erwachsen sind, häuten sich die Larven rund fünf Mal, bleiben aber nach jeder Häutung braun. Erst nach der letzten Häutung sind sie schwarz-rot gestreift.

Die Streifenwanze lebt auf Wiesen und an Wegrändern und liebt es sonnig.

WASSERLÄUFER

Die Beine des Wasserläufers sind an der Unterseite dicht behaart. Diese wasserabstoßenden Haare verhindern, dass er im Wasser versinkt.

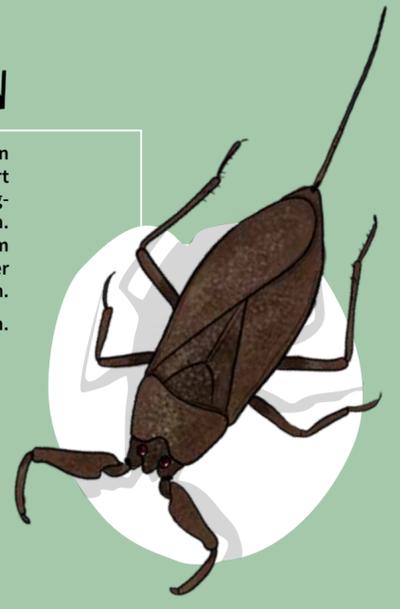
Du findest den Wasserläufer in stehenden und langsam fließenden Gewässern.



WASSERSKORPION

Der Wasserskorpion lauert an Wasserpflanzen oder im Schlamm auf sein Beutetier. Nähert sich eines, dann schnappt er mit seinen Fangbeinen blitzschnell zu und klemmt es ein. Anschließend saugt er seine Beute mit seinem Mundrüssel aus. Für uns Menschen ist der Wasserskorpion völlig ungefährlich.

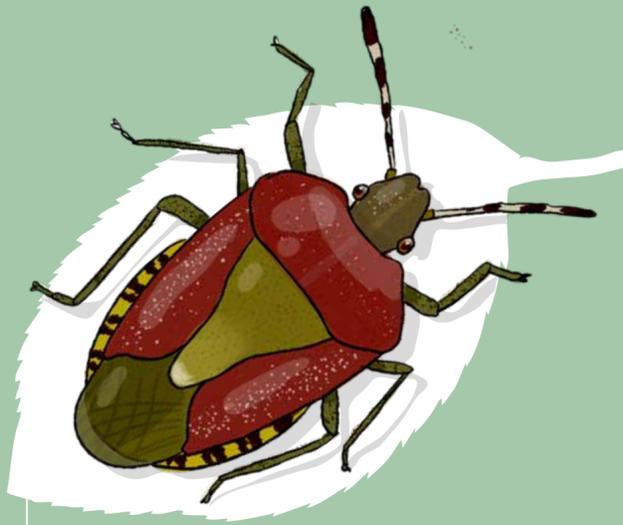
Der Wasserskorpion lebt in Gewässern.



GRÜNE STINKWANZE

Im Juni legt das Weibchen seine Eier an die Unterseite von Laubblättern. Kurz vor dem Schlüpfen schimmern die roten Augen und der dreieckige Eizahn der Larven durch die Eihülle, so dass sie aussehen wie Grinsegesichter.

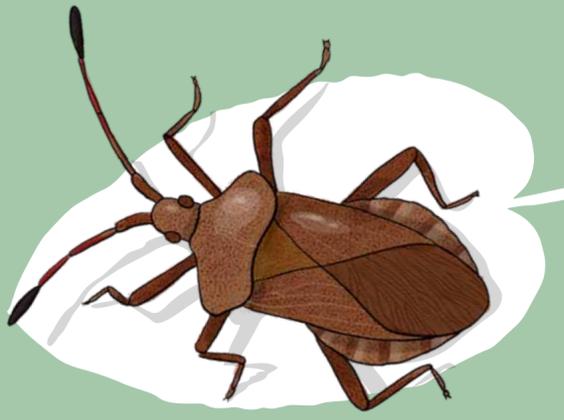
Besonders gerne treibt sich die Grüne Stinkwanze auf Laubbäumen wie Erlen und Linden, in Brombeerhecken und auf Streuobstwiesen herum.



BEERENWANZE

Sie saugt besonders gerne an saftigen Beeren wie Brombeeren oder Himbeeren. Die von der Beerenwanze bereits angesaugten Beeren haben einen ekligen Geschmack und sind für uns Menschen dann ungenießbar.

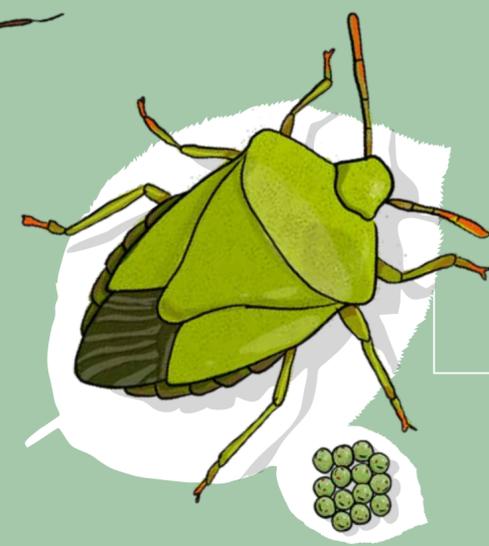
Beerenwanzen tummeln sich an Waldrändern und auf Wiesen.



LEDERWANZE

Die Lederwanze kann mit ihren Mundwerkzeugen Löcher in die Pflanzenoberfläche sägen, um den Pflanzensaft auszusaugen. Besonders gerne macht sie sich über Ampfer her. Du erkennst an den kreisrunden roten Flecken auf den Blättern, dass eine Lederwanze dort gespeist hat.

Die Lederwanze lebt gerne in feuchten Wiesen und an Gewässerrändern, aber auch in Wäldern findest du sie.



GEMEINER RÜCKENSCHWIMMER

Unter seinem Hinterleib speichert der Rückenschwimmer Atemluft. Dadurch bekommt er einen starken Auftrieb, der seine Unterseite nach oben kehrt und ihn an die Wasseroberfläche aufsteigen lässt, wenn er sich nicht bewegt.

Den Rückenschwimmer kannst du in stehenden Gewässern beobachten.

